

In bestehende Warenwirtschaftssysteme integrierbar

„Intelligente“ Palette

Die unter hohem Druck und hohen Temperaturen aus Holzspänen und Spezialleim gefertigten Einwegpaletten von Inka weisen



Die Einwegpaletten werden unter extremen Bedingungen gefertigt

eine Besonderheit auf. Schon während des Fertigungsprozesses wird ein RFID-Transponder integriert.

Die „intelligente“ Palette kann in vielen Bereichen der Logistik zum Einsatz kommen. So dient

die RFID-Technik etwa zur Verladekontrolle: Mithilfe eines Lesegerätes kann berührungslos direkt an der Rampe erfasst werden, ob die Ware korrekt verladen wurde. Auch im Transportprozess kann sich diese Palette bewähren: Durch das automatische Einlesen an den einzelnen Stationen der Lieferkette kann kontrolliert werden, welche Stationen die Ware bereits durchlaufen hat. Neben solchen

einfachen Anwendungen kann die RFID-Palette auch mit bestehenden Warenwirtschaftssystemen verknüpft werden, und eine automatische Inventur ist denkbar.

www.inka-paletten.com

Einfach, sicher und schnell umreifen

Auf Knopfdruck

Das mobile Akku-Umreifungsgerät OR-T 250 von Kemapack macht Umreifungen mit nur einem Tastendruck möglich. Und



Packgüter können individuell umreift werden

das trotz mannigfaltigen Einstellungs- und Konfigurationsmöglichkeiten. Das Gerät erlaubt bis

zu 400 Umreifungsvorgänge mit nur einer Akkuladung. Abhängig ist die Anzahl der Umreifungen lediglich durch die zu verarbeitende Bandqualität und durch die eingestellte Spannkraft.

In der Betriebsart „Soft“ wartet das Gerät mit einer Zugkraft von 400 bis 1 500 N auf, die sich für sensiblere Packstücke eignet. In den anderen Betriebsarten sind Zugkräfte bis zu 2 500 N möglich. Verarbeitet werden kann dabei sowohl PP- als auch PET-Band mit Bandbreiten von 12 bis 16 mm und mit einer Dicke von 0,5 bis 1,0 mm. Das Gerät kann auch klassische Stahlbandanwendungen ersetzen. Mit dem Bedienteil kann der Anwender zwischen den verschiedenen Betriebsmodi, auch mit Schutzhandschuhen, wählen.

www.kemapack.com

Einfaches und benutzerfreundliches Display

Individueller Druck

Die Tisch-Verpackungsmaschine PS 125 von Brangs + Heinrich | Antalis verknüpft Steuerungselektronik mit kompakter und ef-



Mit dem Verpackungssystem können kleine Losgrößen verpackt werden

fektiver Maschinenkonstruktion. Das mobile System verpackt im kontinuierlichen Betrieb bis zu 25 Beutel pro Minute – leise und ohne Druckluft. Die Bedienung ist einfach und erfolgt über ein benutzerfreundliches Display.

Das Tischgerät benötigt lediglich eine Aufstellfläche von 56 x 48 cm und ist 37 kg schwer.

Die mit einem Drucker ausgestattete Maschinenversion ermöglicht zusätzlich das individuelle Bedrucken mit hochauflösenden Grafiken, Texten oder Barcodes jedes einzelnen Beutels. Zeitraubende und teure Etikettierungen sind damit unnötig. Es lassen sich Beutel mit einer Breite von bis zu 265

mm und Längen bis zu 450 mm verarbeiten. Unter Verwendung der vorgeöffneten Folienbeutel auf-Rolle bietet diese Maschine die Verpackungslösung für die manuelle Bestückung.

www.industrial-packaging.de

Verfahrbares Komplettsystem

Wechselnder Einsatz

Die Verpackungsmaschine von Schneider fertigt individuell bedruckte PE-Beutel, die in verschiedenen Längen sofort nacheinander hergestellt werden können. Hierdurch ergibt sich eine hohe Flexibilität in Bezug auf wechselnde Beutelgrößen, die durch das variabel gestaltbare Druckbild noch gesteigert werden kann. Die Produktzuführung erfolgt von Hand (optional auch automatisch). Anschließend wird der Beutel automatisch verschlossen und in ein Behältnis abgelegt.

Die Rüstzeiten sind minimal beziehungsweise entfallen komplett, da kein Füllrohr und keine Formsultern benötigt werden. Die Verpackungsmaschine ist auch als Reinraumversion erhältlich. Die Ausführung „Komplettanlage“ dieser Verpackungsmas-

chinen beinhaltet eine Steuereinheit inklusive Monitor sowie die Dateneingabe über Tastatur und/oder Barcode- beziehungsweise 2D-Code-Leser. Im Extremfall kann durch Einlesen eines 2D-Codes das komplette Druckbild inklusive Beutelgröße, Druck- beziehungsweise Beutelmenge automatisiert aufgerufen und die Beutelproduktion, das heißt der Verpackungsprozess, gestartet werden.

Falls erforderlich können noch zusätzliche Daten an der Anlage vom Bediener eingegeben werden. Aber auch von externer Seite, wie Waagen oder Prüfautomaten können Daten übernommen werden. Diese sind identisch auf den exakt für dieses Produkte hergestellten und zur Befüllung bereitgestellten Beutel druckbar. www.schneider-kennzeichnung.de